



Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz

Jahresbericht BBK GN 2024

- Bericht des Präsidenten
- Finanzen
- Betriebliche Grundbildung
- Überbetriebliche Kurse

Im folgenden Dokument wird aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt, die weibliche Form ist jedoch immer miteingeschlossen. Mit Ausnahme der Berufsbezeichnungen, hier werden jeweils die offiziellen Bezeichnungen verwendet.

Bericht des Präsidenten

Autor: Benno Lees, Präsident BBK GN, Vize-Präsident suissetec Nordostschweiz

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen

Das ist ein besonderer Jahresbericht des Präsidenten, denn es ist mein letzter in diesem Amt.

An der nächsten Bildungskonferenz darf ich dieses Amt in jüngere Hände übergeben und ich bin überzeugt, dass wir einen sehr guten Nachfolger für mich gefunden und auch schon eingearbeitet haben.

Es ist meine Zeit, Abschied zu nehmen. 1996, also vor 29 Jahren, wurde ich in den Vorstand der BBK GN gewählt und durfte Schritt für Schritt in der Bildungsarbeit für den Verband und deren branchenangehörigen Gebäudetechnikunternehmen wachsen. 2001 durfte ich das Präsidium der BBK GN übernehmen und zu einem kleinen Unternehmen mit einigen Partnern, rund 500 Kunden, einem starken und zukunftsgerichteten Vorstand und einer verlässlichen und umtriebigen Geschäftsstelle mit drei Mitarbeitern führen.

Als 2003 die neue Bildungsverordnung der schweizerischen Eidgenossenschaft an der Urne angenommen wurde, war mir bereits bewusst, dass in den folgenden Jahren einiges an Bildungsarbeit auf die BBK GN zukam. Auch der 2003 erfolgte Zusammenschluss vom damaligen Verband SSIV und dem Verband Clima Suisse zum heutigen Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband «suissetec» brachte für die BBK GN einiges an Veränderungen in die Gebäudetechnik-Bildungslandschaft. Die kleine BBK GN an der Harzachstrasse in Winterthur genügte den Anforderungen der gesamten Branche nicht mehr und musste grundlegend umgebaut werden. Daraus resultierte 2005 eine gestärkte BBK GN, die weiterhin für die überbetrieblichen Kurse der Branche verantwortlich war. Neu wurden die überbetrieblichen Kurse an zwei bewährte Institutionen, die EWK Pfäffikon und die Schweizerische Technische Fachschule Winterthur, STFW, vergeben. Kurz danach erhielt unsere Branche durch das SBFI den Berufen entsprechende Bildungsverordnungen. Dies gekoppelt mit den entsprechenden Bildungsplänen, die es in der Gebäudetechnikbranche umzusetzen galt.

Wie wir wissen, gibt es nur eine Konstante im Leben: die Veränderung. Mit dem Umbau der BBK GN war nichts in Stein gemeisselt. Vieles wurde im Laufe der Jahre angepasst und natürlich auch auf Verhaltensweisen reagiert. Der nächste grosse Bildungsumbau der Branche folgte mit der letzten grossen Revision der Gebäudetechnikberufe, dem Wechsel auf Handlungskompetenzen. Alle unsere Berufsbildner haben in ihrer Grundausbildung eine dreijährige Lehre absolviert. Eine Ausnahme bilden die Gebäudetechnikplaner, die schon immer eine vierjährige Grundausbildung absolviert haben. Nun durften die Berufsbildner den Lernenden plötzlich nicht mehr Methoden- und Arbeitstechniken beibringen, sondern mussten Handlungskompetenzen vermitteln. Sehr viele Berufsbildner (Lehrmeister) sind auch heute, nach vier Jahren, immer noch damit überfordert. So stieg die BBK GN bereits von Beginn der revidierten Berufe an in das Bildungscoaching ein. Nicht alles, was wir versucht haben umzusetzen, war von Erfolg gekrönt. Doch heute haben wir einen Stand erreicht, der mich mit einem gewissen Stolz erfüllt.

Mit der ersten Bildungsverordnung wurde auch die Kurskommission eingeführt. Erst dachten wir schlank und bildeten eine Kurskommission (KUKO) für die Gesamtbranche unserer Region. Doch dies war nicht von Erfolg gekrönt. So wurden es nach wenigen Jahren deren fünf, eine für jedes Gewerk. Wiederum mit der grossen Berufsrevision 2020 wurde uns klar, dass wir die KUKO's regeln mussten

und es wurde eine erste KUKO-Richtlinie erarbeitet, die zu viel Kontrolle und zu wenig Dialog über Kursinhalte beinhaltete. Heute stimmen wir über deren Revision ab. Nun sollte klarer sein, wofür sie steht und die Inhalte gemäss Bildungsplan bilden das Zentrum der Kommissionsarbeit.

Auch für die ÜK-institutionen STFW und EWK führte die Berufsrevision zu grösseren Veränderungen. Es wurde vieles auf Praxistauglichkeit und echte Baudetailführung angepasst. Unsere Lernenden arbeiten heute an Modellen und Montagewänden und setzen Arbeiten um, wie sie auf dem Bau vorkommen können.

Ich möchte meinen Abschied nun aber vor allem an eines knüpfen: Den Dank an die Branche.

In erster Linie danke ich unserer Branche und den suissetec-Verbandssektionen für das langjährige Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben. Ich danke für viele Diskussionen und Dialoge, die ich in verschiedenen Vorständen und Gremien führen durfte. Jede Veränderung hat für mich eine Herausforderung dargestellt und ich habe alle Anpassungen mit viel Freude begleitet und geführt. In 24 Jahren habe ich einige Vorstandskollegen kommen und gehen sehen. Nun ist es für mich Zeit zu gehen und ich bin stolz, dass die BBK GN auf einem sehr gesunden finanziellen Fundament steht, sehr aktiv ist und die Branche kontinuierlich mit Berufsnachwuchs versorgen kann. Aus Kollegen wurden vielfach Freunde, die mich durch mein halbes Berufsleben begleitet haben. Vielen herzlichen Dank!

Nicht minder wichtig war für mich die Geschäftsstelle. Erst war es eine Person mit 80 Stellenprozenten, die die Geschäftsstelle der BBK GN über Jahre führte. Doch mit wachsenden Aufgaben, vor allem im Hinblick auf die Berufsrevision, konnte dies nicht mehr von einer Person bewältigt werden. So wuchs die Geschäftsstelle auf heute drei Personen und 220 Stellenprozente. Neben der kaufmännischen Leitung umfasst sie heute auch die Leitung der betrieblichen Grundbildung und der Leitung der KUKO's. Ich bedanke mich bei der Geschäftsstelle nicht nur dafür, dass sie ihren Job sehr gut machen, sondern auch für die vielen Diskussionen, ihre Menschlichkeit und ihre Ideen, die sie immer eingebracht haben. Unsere Berufsbildner und Partner können sich mit ihren Anliegen auf sehr kompetente BBK GN-Partner verlassen. Vielen herzlichen Dank!

Doch die BBK GN allein wäre nichts ohne ihre ÜK-Institutionen, die pro Jahr zusammen rund 15'000 Kurstage organisieren und erfolgreich durchführen. Ihnen möchte ich danken für die sehr gute Zusammenarbeit. Ich habe all die Sitzungen und Besprechungen nicht gezählt, aber es waren sehr viele, sehr konstruktive und fruchtbare Gespräche, die wir geführt haben. Wir wissen heute, dass wir nie damit fertig sein werden, besser zu werden und die Veränderungen der Grundbildung in der Gebäudetechnikbranche werden euch in die Zukunft begleiten. Den ÜK-Institutionen stehen neben der Geschäftsstelle auch die fünf KUKO's zur Seite, die weiter ihre Baufront-Vorstellungen über Kursinhalte in die STFW und die EWK tragen werden. Euch allen mein herzlicher Dank dafür!

So, es ist so weit, ich sage «Tschüss zäme» und wünsche euch weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen. Macht weiter so, lasst nicht nach, denn es kommt gut, wie es auch kommen wird.

Euer BBK GN Präsident



Benno Lees

Finanzen

Autor: Michael Lippuner, Kassier BBK GN, Vorstand suissetec Nordostschweiz

Ein gutes Jahr im Finanzmarkt im Jahr 2024 hat sich positiv auf unsere Anlagen, in welchen unsere langfristigen Rückstellungen liegen, aus. Vorherige Verluste konnten nun endgültig ausgeglichen werden.

Auf das Jahr 2024 wurden die Kurspreise neu ermittelt und mussten leicht erhöht werden. Mit dieser Anpassung sollte die Kostenstruktur für die absehbare Zukunft stabil aufgestellt sein.

Betriebliche Grundbildung

Autorin: Sandra Affeltranger, Leiterin Betriebliche Grundbildung

Inhalt

1. Qualität der Grundbildung
2. diverse Zahlen und Fakten
3. Verlauf der Standortbestimmung
4. Bildungs-Coaches

Qualität der Grundbildung

Die Lernenden von heute benötigen Vorbilder und möchten den Sinn ihres Lernens erkennen!

Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken, Selbstständigkeit, Problemlösungsfähigkeiten, Kooperation und Kommunikation bilden in der handlungsorientierten Grundausbildung der Gebäudetechnikberufe den Grundstein der Ausbildungsstruktur. Diese Entwicklung erfordert von Berufsbildnern, Berufsfachschullehrern und ÜK-Instruktoren ein grundlegendes Umdenken in der Art und Weise, wie Lerninhalte vermittelt werden. Zunehmend wird erwartet, dass die traditionelle Form der Fachkompetenzvermittlung nicht länger im gewohnten Rahmen angewendet wird.

Viele Berufsbildner, Berufsfachschullehrer und ÜK-Instruktoren sind jedoch mit einer anderen Lehr- und Lernkultur ins Berufsleben eingestiegen und sind geprägt von der klassischen Fachkompetenzvermittlung. Sie sehen diese veraltete Lernmethode als sinnvoll an und integrieren sie als ergänzende Massnahme in die aktuelle handlungsorientierte Ausbildung.

Nun begegnen sich neues und traditionelles Lernen, was insgesamt zu einer Zunahme der Komplexität in der Ausbildung führt und oft Unmut sowie Verzweiflung hervorruft. Ein solches Umdenken erfordert daher nicht nur Zeit, sondern auch gezielte Weiterbildung, Flexibilität und den Mut, neue Ansätze zu wagen.

Zahlen Betrieb (Sephir 20.01.2025)

In der BBK GN registrierte Betriebe

	Kt. ZH	Kt. SH	Kt. SZ	Kt. GL	Kt. SG	Total
Total Anzahl Betriebe	417	30	57	21	27	552
Davon Nichtmitglieder	138	8	13	2	7	168
Betriebe z.Z. ohne Lernende	108	10	15	5	5	144

Zahlen Lernende

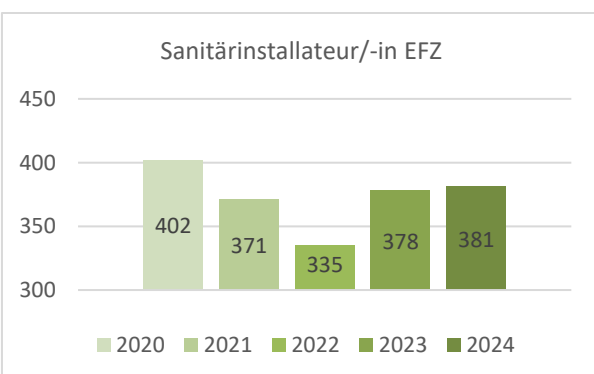
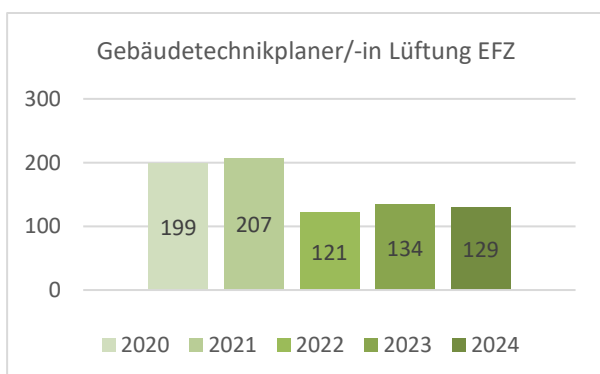
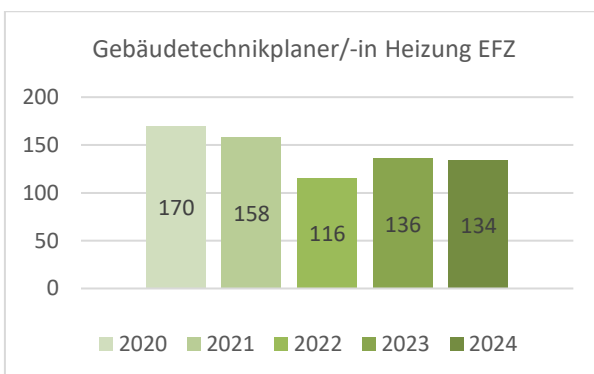
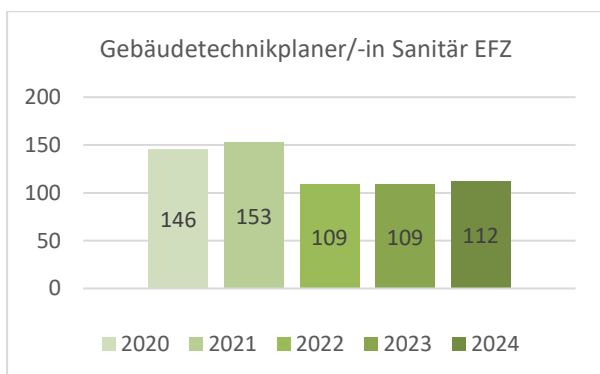
BMS (Sephir 18.11.2024)

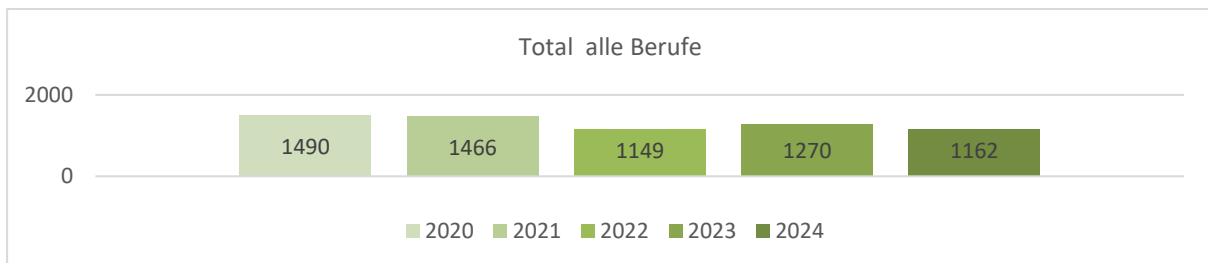
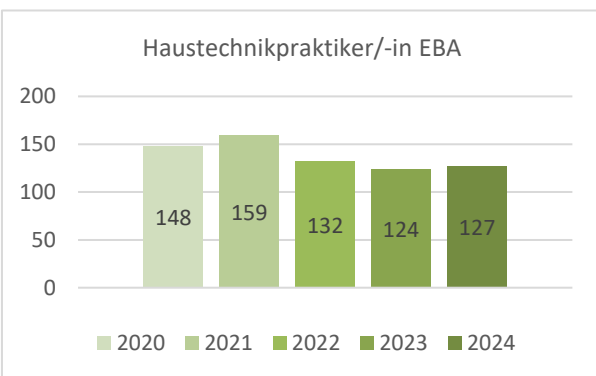
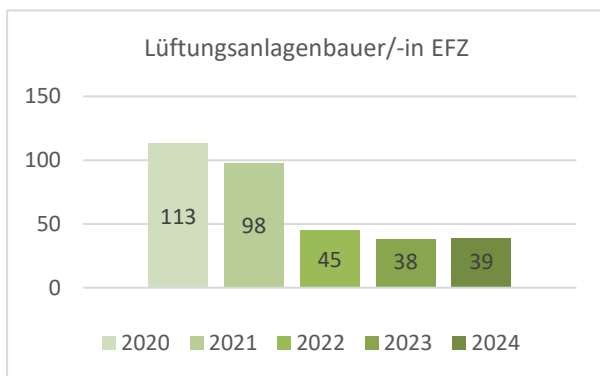
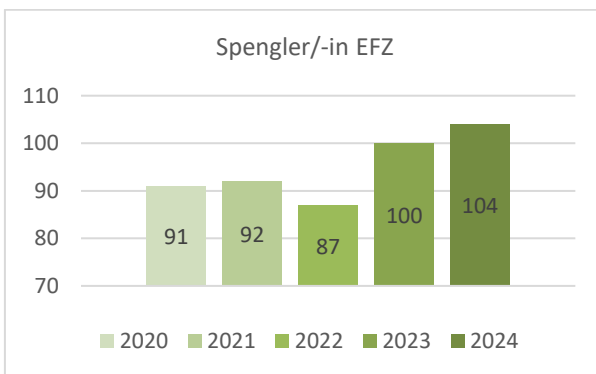
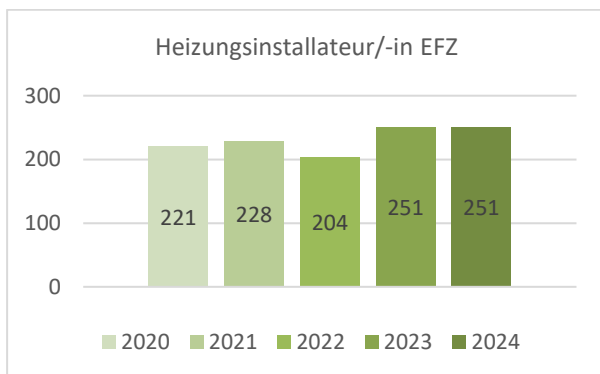
Die Anzahl der Lernenden mit einer BM1 in der BBK GN Region hat sich nicht stark verändert, die Zahl sinkt von 41 auf 40 Lernende. Somit bleibt die BM-Quote verschwindend klein.

Ein Kulturwandel braucht viel Zeit, darum erstaunt es nicht, dass sich diese Zahl nicht verändert. Die Aussage, dass es schwierig ist, geeignete Lernende zu finden und oder die Aussage, dass die Betriebe nicht wollen, bezüglich zu viel Abwesenheit, hat sich nicht geändert.

Anzahl Lehrverträge (Sephir 15.11.2024)

Im Betriebsjahr 2024 bleiben die Zahlen der Lehrverhältnisse in etwa gleich. Es gibt keine besonderen Veränderungen.





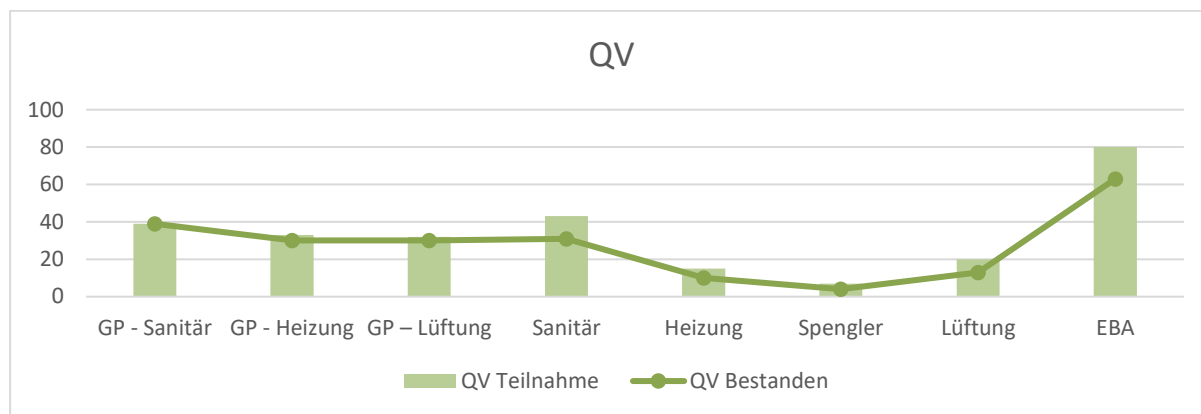
Lehrvertragsauflösungen (Zahlen 2023 – Bundesamt für Statistik)

Die offiziellen Zahlen zu den Lehrvertragsauflösungen liefert das Bundesamt für Statistik jeweils ein Jahr verzögert. Im Vergleich das Jahr 2022 und 2023.

Berufe	LV - Auflösungen	LV - Auflösungen
	2022	2023
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	30.8%	18.8%
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	14.3%	31.8%
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	19.4%	23.1%
Sanitärinstallateur/in EFZ	33.6%	32.6%
Heizungsinstalleur/in EFZ	20.0%	18.0%
Spengler/in EFZ	32.0%	17.6%
Haustechnikpraktiker/in EBA	25.5%	33.9%

Kandidaten an Qualifikationsverfahren (Zahlen 2023 – Bundesamt für Statistik)

Diese Zahlen werden ebenfalls vom Amt für Statistik zur Verfügung gestellt. Auch hier gilt es zu beachten, dass die aktuellen Zahlen immer ein Jahr zeitversetzt erscheinen. Im Jahr 2023 gab es bei den Montageberufen nur die Repetenten, deshalb ist die Anzahl der Teilnehmer sehr klein.



Standortbestimmung

(Bericht: Marcel Suppanz)

Die diesjährige Standortbestimmung wurde zu Beginn Februar 2024 gestartet und konnte zum Ende des Semesters im Juli 2024 abgeschlossen werden. Die Standortbestimmung wurde, gemäss Bildungsplan Artikel 2.5 oder Teil A, E und F durchgeführt.

Auch in diesem Jahr war der Aufwand gross und es mussten nicht wenige Lernorte erinnert werden, um die Erhebung zu vervollständigen. Durch das proaktive Vorgehen der BBK GN konnten die Standortgespräche innerhalb des zweiten Semesters durchgeführt und abgeschlossen werden.

Die Protokolle wurden den Lernenden, den Berufsbildnern, den erziehungsberechtigten Personen und dem Berufsbildungsamt der Lernortkooperation zur Verfügung gestellt.

Bei vielen Standortgesprächen wurde zugestimmt, die Information über das stattgefundene Gespräch sowie gegebenenfalls das erstellte Massnahmenprotokoll an die zuständige Lehrperson der Berufsfachschule und der ÜK-Lehrperson zu senden. Dadurch ergab sich die Möglichkeit für den Lernenden und die Lehrperson, bei Bedarf über seine Anliegen ins Gespräch zu kommen.

In dieser intensiven Zeit der Gesprächsaufbereitung, der Unterstützung der Berufsbildner und Durchführung der Standortgespräche ergaben sich über 114 Standortgespräche. Davon fanden 17 Gespräche vor Ort und 97 Gespräche über das Telefon statt. Aus den Telefongesprächen und erhaltenen Informationen führten 56 Betriebe eine betriebsinterne Standortbestimmung durch.

Im Verlauf der Standortbestimmung wurden rund 32 Lehrverhältnisse aufgelöst. Davon fanden etwa 10 Lernende eine Anschlusslösung wie ein Betriebswechsel, eine Umstufung oder ein Berufswechsel von einem Montage- zu einem Gebäudetechnikplaner-Beruf.

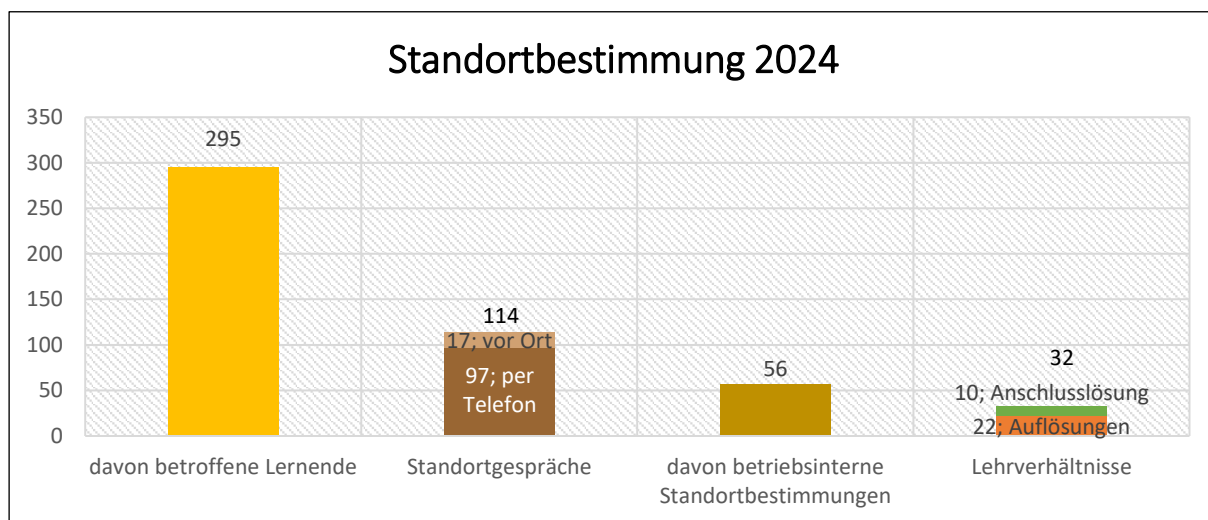


Tabelle 1: Fakten aus der Standortbestimmung

Über die Wahrnehmung der Lernorte und erziehungsberechtigten Personen kamen Rückmeldungen zu den durchgeführten Standortgesprächen. Es wurde beispielsweise hervorgehoben, dass die wichtigen Themen besprochen wurden, dass Ziele gesetzt wurden, eine gute Begleitung und Gesprächsführung vorhanden war, die Lernorte miteinbezogen, Raum gegeben, dass miteinander proaktiv und wertschätzend umgegangen wurde.

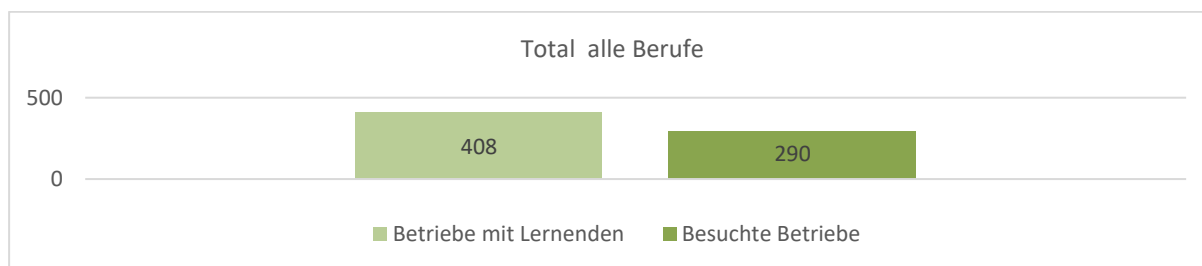
Es zeigten sich einzeln auch Differenzen zwischen Erhebung und Bewertung, beispielsweise aus den überbetrieblichen Kursen, welche in den Gesprächen besprochen werden konnten. Es wurde ausserdem gewünscht, dass es von Vorteil wäre, wenn erziehungsberechtigte Personen bereits zu einem früheren Zeitpunkt in den Prozess vom Berufsbildner miteinbezogen werden, um die Ernsthaftigkeit der Standortbestimmung noch stärker hervorzuheben. Die konstruktiven Rückmeldungen werden, soweit möglich, in die nächste Standortbestimmung integriert.

Einzelnen Berufsbildnern musste die Standortbestimmung und deren Nutzen erklärt werden. Der Nutzen der Standortbestimmung besteht darin, dass die Berufsbildner mit ihren Lernenden Massnahmen ausarbeiten und diese protokollieren, um einer möglichen Gefährdung der Lehrzeit entgegenzuwirken. Im besten Fall wird die Standortbestimmung über die gesamte Lehrzeit mit den Bildungsberichten aufrechterhalten und bei Verdacht auf Schwierigkeiten mit den Lernenden frühzeitig auf das zuständige Berufsbildungsamt zugegangen. Während der Standortbestimmung wird verstärkt mit den Berufsbildungsämtern zusammengearbeitet.

Bildungs-Coaching (Stand 31.12.2024)

Aktuell haben wir 408 Betriebe mit Lernenden, inklusive den Planungsbetrieben, besucht. Werden die Planungsbetriebe abgezogen so bleiben noch 37 Betriebe, die per 31.12.2024 nicht geschult wurden.

Alle wurden angeschrieben, jedoch bekommen wir kaum bis gar keine Reaktion auf die E-Mails oder die Betriebe wünschen keinen Besuch.



Auffallend war, dass die Umsetzung in Bezug auf Praxisaufträge und Lernberichte vernachlässigt wurde. Einerseits liegt dies daran, dass der Prozess nicht vollständig im Betrieb eingeführt wurde, nicht vollständig verstanden oder keine Zeit vorhanden war. Andererseits ist es auch so, dass die Lernenden häufig ihre Lernberichte nicht abgegeben haben oder von den Berufsbildnern nicht nachgefasst wurde.

Überbetriebliche Kurse

Autor: Marcel R. Suppanz, Leiter Überbetriebliche Kurse

Ausgangssituation

Im folgenden Jahresbericht werden die jeweiligen Gewerks-Kurskommissionen (KuKo)-Situationen der Gebäudetechnikplaner- und Montageberufe (Heizung, Lüftung, Sanitär und Spengler) und ihre Zielerreichung behandelt. Es soll dabei das Besprochene und Erreichte aufgezeigt werden.

Zielsetzung

Veränderungen im Jahr 2024

- Alle KuKo's sollen mit der eingeführten Lenkung der Kursbesuche ihre Ziele erreichen (ausgenommen jene Kursbesuche, die im Folgejahr stattfinden).
- Anpassung des Kursberichts, um das Ausfüllen für die Berufsbildner zu vereinfachen.
- Neugestaltung des Kurshandbuchs und Kursbericht in Anlehnung an eine Handlungskompetenz zugunsten der Berufsbildner, um das Ausfüllen des Kursberichts zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Kursberichte den notwendigen Inhalt enthalten. Eingereichte Kursberichte werden überprüft. Bei unzureichender Begründung werden sie zurückgesendet und das Gespräch mit dem Berufsbildner gesucht.
- Die KuKo's wurden durch eine Präsentation der jeweiligen ÜK-Lehrperson aufgefrischt. Dabei wurde aufgezeigt, wie die Integration des Bildungsplans (BiPla) und die vorhandenen ÜK-Lernmedien umgesetzt wurde.

Ziele und Veränderungen für das Jahr 2025

- Der Informationsfluss zwischen der BBK GN und den KuKo Präsidenten wird bereinigt. Konkret ist dies auf die AVOR der KuKo' bezogen.
- Fortlaufende Anpassungen der Digitalisierung an den Stand der Technik wie unter anderem der Kompatibilität von Dokumenten.
- Erweiterung der Lernortkooperation der ÜK (LOK-ÜK) unter anderem durch Erstellung und Ausarbeitungen ergänzender Themen für den Lernort ÜK.

Kurskommissionen

Austritte 2024

Tabelle 2: Austritte KuKo Mitglieder 2024

KuKo / Name	Funktion in der KuKo	Datum des Austrittes
<i>Spengler</i>		
Daniel Müller	Präsident	31.12.2024

Eintritte und Funktionswechsel 2024

Tabelle 3: Eintritte KuKo Mitglieder 2024

KuKo / Name	Funktion in der KuKo	Datum des Eintritts*
<i>Heizung</i>		
Nikola Cacic	BFS-Lehrperson SZ	01.03.2024
<i>Spengler</i>		
Thomas Düllli	jetzt Mitglied; neu als Präsident	ab 30.01.2025
Beat Gschwend	BFS-Lehrperson SZ	19.03.2024

* Bezieht sich auf das Wahldatum des BBK GN Vorstands, oder auf die erste Kuko-Besprechung für Mitglieder von Amtswegen oder Beginn der neuen Funktion.

Übersicht der besuchten Kurse und ÜK-Lehrpersonen

Jede KuKo besucht mindestens einmal pro Jahr, in Bezug auf ihr Gewerk, jeden ÜK¹. Es wird jede ÜK-Institution und festangestellte ÜK-Lehrperson jede in ihrem Auftragsgebiet besucht.

Übersicht Kursbesuche 2024

STFW			überbetriebliche Kurse									
Beruf-Nr.	Berufsbezeichnung	Ort	ÜK 1	ÜK 2	ÜK 3	ÜK 4	ÜK 5	ÜK 6	ÜK 7	ÜK 8	ÜK 9	ÜK 10
64616	Gebäudetechnikplaner:in EFZ Heizung	Winterthur	1	2	2	1						
uletzt geändert: vor 2 m. Idetechnikplaner:in EFZ Lüftung			1	1	1							
64618	Gebäudetechnikplaner:in EFZ Sanitär	Winterthur	1		1							
47605	Heizunginstallateur:in	Winterthur Kemptthal	1		1	3		1	1			
47908	Lüftungsanlagenbauer:in Produktion	Winterthur	2	2		1	1					
47909	Lüftungsanlagenbauer:in Montage	Winterthur	1	1	2	1	1					
47706	Sanitärinstallateur:in	Winterthur Kemptthal Schaffhausen Zürich	1			2	1	1				
45405	Spengler:in	Winterthur Kemptthal	2		1			1				1
47606	Heizungspraktiker:in	Winterthur	1		2	1						
47607	Lüftungsanlagenpraktiker:in	Winterthur	1		2	2						
47608	Sanitärpraktiker:in	Schaffhausen			1							
47609	Spenglerpraktiker:in	Winterthur			1							
EWK			überbetriebliche Kurse									
Beruf-Nr.	Berufsbezeichnung	Ort	ÜK 1	ÜK 2	ÜK 3	ÜK 4	ÜK 5	ÜK 6	ÜK 7	ÜK 8	ÜK 9	ÜK 10
47605	Heizunginstallateur:in	Pfäffikon SZ	1		1	1	1	d.STFW				
47706	Sanitärinstallateur:in	Pfäffikon SZ	1		2	1	1	d.STFW	1			
45405	Spengler:in	Pfäffikon SZ	1		1	1	d.STFW	1	d.STFW	d.STFW	1	
47706	Heizungspraktiker:in	Pfäffikon SZ										
47608	Sanitärpraktiker:in	Pfäffikon SZ	1									
47609	Spenglerpraktiker:in	Pfäffikon SZ										

Abbildung 1: Übersicht der besuchten Kurse 24, Stand 06.01.25

Besuchte ÜK-Lehrpersonen

Es konnten alle ÜK-Lehrpersonen mit Festanstellung und einige Lehrbeauftragte besucht werden.

¹ Beispiel: Der ÜK 1 findet über das Jahr verteilt 5mal statt. Davon muss die entsprechende KuKo den ÜK 1 mind. einmal besuchen.

Kurskommission Planer

Tabelle 4: Verhältnis besuchte Kurse Planer STFW

Beruf	Von der KuKo besuchte Kurse	Von der ÜK-Institution durchgeführte Kurse	Jahresziel*
Planer EFZ Heizung	1-4	1-4	100 %
Planer EFZ Lüftung	1-3	1-4	75 %
Planer EFZ Sanitär	1, 3	1-4	50 %

*Das Jahresziel bezieht sich darauf, dass jeder durchgeführte Kurs mindestens einmal pro Jahr und Standort besucht wurde.

Zusammenfassung der Kursberichte Planer

Es sind ausgewählte Informationen Themenbezogen aus den eingereichten und besprochenen Kursberichten, wie KuKo-Sitzungen aus dem Jahr 2024, wiedergegeben.

- **Laborwoche ohne Vorlehre**
 - Im Bereich Heizung wurde eine Laborwoche organisiert. Eine praxisnahe Mischung aus Theorie und Praxis wurde im ÜK 3 geschätzt.
- **Anpassung der Lernmaterialien**
 - Im ÜK 1 Heizung werden durch das Einführen aufgeschnittener Apparate und Armaturen die Lernenden unterstützt, ihre Lerndokumentationen zu ergänzen und das technische Verständnis zu erhöhen.
- **Projektarbeiten**
 - Die Projektarbeiten im ÜK 4 Heizung werden im Plenum besprochen, in welchem auf die möglichen Verbesserungspotenziale eingegangen wird.
- **Aktualisierung technischer Normen**
 - Im ÜK 3 Lüftung wurde eine Überprüfung und Anpassung der abgegebenen Unterlagen, unter anderem auf aktuelle VKF-Vorgaben durchgeführt, weil veraltete Normen die Lerninhalte beeinträchtigten.
- **Schallschutz**
 - Im ÜK 3 Sanitär wurde das Thema Schallschutz intensiv behandelt, um sicherzustellen, dass die Lernenden auf diesem Gebiet gut vorbereitet sind.

Übergreifende Informationen

- **Unterschiedliche Ausbildungsstände**
 - Für die ÜK 1 wurde die Idee eines Einstiegstest diskutiert, um das Vorwissen der Lernenden abzuholen und wurde verworfen. Die Berufsfachschule kennt die Lernwerkstatt. Dazu gehören Einzelgespräche wie die Lernenden lernen können.
- **Neue Lernmedien**
 - Die ÜK-Instruktoren erhielten vorab das neue Drehbuch des ÜK 1 zur Vorbereitung. Eine vollständige E-Book-Version der Handlungsanleitungen ist in Arbeit.
- **Schulung und Austausch**
 - Die KuKo-Mitglieder bereiten sich mit den Erlassdokumente für den Lehrstart 2025 vor.

Kurskommission Heizung

Tabelle 5: Verhältnis besuchte Kurse Heizung STFW & EWK

Beruf	Von der KuKo besuchte Kurse	Von der ÜK-Institution durchgeführte Kurse	Jahresziel*
Heizung EFZ STFW	1-4, 7 ohne PSAgA	1-7	80 %
Heizung EBA STFW	1-4 ohne PSAgA	1-4	100 %
Heizung EFZ EWK	1, 3-5 ohne 6, PSAgA	1-7, ausser 6	80 %
Heizung EBA EWK	-	-	-

*Das Jahresziel bezieht sich darauf, dass jeder durchgeführte Kurs mindestens einmal pro Jahr und Standort besucht wurde.

Zusammenfassung der Kursberichte Heizung

Es sind ausgewählte Informationen Themenbezogen aus den eingereichten und besprochenen Kursberichten, wie KuKo-Sitzungen aus dem Jahr 2024, wiedergegeben.

- **Vorbereitung der Lernenden**
 - Es gab Diskussionen über Massnahmen zur besseren Vorbereitung der Lernenden auf die ÜK. Die Notwendigkeit für mehr Praxisübung im Betrieb wurde hervorgehoben. Fortlaufende Übung bei der Arbeit soll die Routine und Fähigkeiten der Lernenden stärken.
- **Kooperation mit Berufsfachschulen**
 - Ein regelmässiger Austausch zwischen ÜK-Institution und Berufsfachschulen wird beibehalten und gehört zum Geschäft, um Unterschiede in der Planung zwischen ÜK-Institution und BFS weiter zu minimieren.
- **ÜK 5**
 - Im Fokus stehen Wandmontagen und die Verarbeitung von Kunststoffrohren. Integrierte Lernkontrollen sollen die Praxisnähe erhöhen.
- **ÜK 4 EBA**
 - Der Kursinhalt für die EBA deckt sich mit dem ersten Lehrjahr EFZ, sodass eine Umstufung der Lernenden zwischen diesen Stufen möglich ist.
- **Optimierung des Unterrichtsmaterials**
 - Bei der EWK werden die Lernmedien künftig online ausgehändigt, während an der STFW schriftliche Unterlagen verwendet werden. Beide Institutionen stimmen sich jedoch regelmässig ab, um den inhaltlichen Zusammenhalt zu gewährleisten.

Übergreifende Informationen

- **ÜK-Institutionen**
 - Die ÜK-Institutionen meldeten eine gute Auslastung der ÜK-Kurse. Bei vereinzelt Kursen kam es zu einer leichten Unterbesetzung.
- **ÜK-Anpassung**
 - Die ÜK' sind nach der neuen Bildungsplan-Anforderungen mindestens einmal durchgeführt worden. Weitere Anpassungen basieren auf Feedback aus den Kursen.

Kurskommission Lüftung

Tabelle 6: Verhältnis besuchte Kurse Lüftung STFW

Beruf	Von der KuKo besuchte Kurse	Von der ÜK-Institution durchgeführte Kurse	Jahresziel*
Lüftung Montage EFZ	1-5 ohne PSAgA	1-5	100 %
Lüftung Produktion EFZ	1-2, 4-5 ohne PSAgA	1-5	80 %
Lüftung EBA	1-4, ohne PSAgA	1-4	100 %

*Das Jahresziel bezieht sich darauf, dass jeder durchgeführte Kurs mindestens einmal pro Jahr und Standort besucht wurde.

Zusammenfassung der Kursberichte Lüftung

Es sind ausgewählte Informationen Themenbezogen aus den eingereichten und besprochenen Kursberichten, wie KuKo-Sitzungen aus dem Jahr 2024, wiedergegeben.

- **Nutzung von ÜK**
 - Viele Lernende schätzen die ÜK als Möglichkeit, praktische Arbeitsabläufe zu vertiefen, welche im Betrieb nicht ausreichend behandelt werden. Unter anderem die diversen Schweissarten.
- **Vorbereitung der Lernenden**
 - Lernende die sich nicht ausreichend auf die ÜK vorbereitet haben, sind oft unstrukturiert, fehlt es an Praxiserfahrung und wissen nicht, wo relevante Dokumente wie ÜK-Aufgaben abgelegt sind. Einige wollen dies jedoch nachholen, da sie im ÜK klare Anweisungen erhalten, woraus eine Motivation erkennbar ist.

Übergreifende Informationen

- **Kursdurchführung**
 - Die Kursinhalte wurde von den ÜK-Lehrpersonen entwickelt und entsprechen den Anforderungen und dem Bildungsplan vollständig.
- **Produktionskurse**
 - Diese Kurse sind kontinuierlich unterbesetzt, was an einer generell niedrigen Anzahl von Lernenden in diesem Beruf liegt. Eine Anpassung für die nächste Revision wird in Betracht gezogen.
- **Bilateraler Abgleich**
 - Der Abgleich der Stundenpläne zwischen ÜK-Institution und Berufsfachschule erfolgt bilateral.
- **Betriebliche Kommunikation**
 - Ein verstärkter Austausch zwischen Lernenden und Berufsbildnern ist notwendig, um das Ausbildungssystem vollständig zu nutzen und Missverständnisse zu vermeiden.
- **Werkstätten**
 - Die Werkstätten und Labore sind vollständig ausgestattet, der Sicherheitsstandard wird eingehalten, und der Materialverbrauch entspricht den gestellten Aufgaben.
- **Wunsch**
 - Es ist der Wunsch aufgekommen, dass Firmen, die in den vergangenen Jahren wiederholt Lernende nicht erfolgreich durch die Lehre gebracht haben, ihre Pflichten nicht erfüllen, durch die Berufsbildungsämter die Ausbildungsbewilligung entzogen wird.

Kurskommission Sanitär

Tabelle 7: Verhältnis besuchte Kurse Sanitär STFW & EWK

Beruf	Von der KuKo besuchte Kurse	Von der ÜK-Institution durchgeführte Kurse	Jahresziel*
Sanitär EFZ STFW	1, 4-6, ohne PSAGa	1-8	38 %
Sanitär EBA STFW	3, ohne PSAGa	1-3	33 %
Sanitär EFZ EWK	1-4, 7 ohne 6, PSAGa	1-8, ohne 6	67 %
Sanitär EBA EWK	1, ohne PSAGa	1-3	33 %

*Das Jahresziel bezieht sich darauf, dass jeder durchgeführte Kurs mindestens einmal pro Jahr und Standort besucht wurde.

Zusammenfassung der Kursberichte Sanitär

Es sind ausgewählte Informationen Themenbezogen aus den eingereichten und besprochenen Kursberichten, wie KuKo-Sitzungen aus dem Jahr 2024, wiedergegeben.

- **Lernförderung**
 - EBA-Lernende erhalten an der EWK zusätzliche EFZ-Aufgaben zur Förderung ihrer Kompetenzen.
- **Vorbereitung der Lernenden**
 - Lernende, die gut abschneiden, sind in der Lage, sich selbstständig auf die ÜK vorzubereiten.
- **Berufsfachschule**
 - Die Abstimmung und Zusammenarbeit mit den ÜK-Institutionen sind wichtig unter anderem auch in den Bereichen wie Isometrie und grundlegender Technik wie Duofix-Elemente.
- **Evaluation zum ÜK 6 (Solarkurs)**
 - Positives Feedback für praxisnahe Lehrmethoden und Lehrpersonen.
 - Anregungen zur Einführung neuer Lerninhalte, wie das Anschliessen von Wassererwärmern.
 - Anregung das relevante Inhalte wie Vorwände und Isometrie im Rahmen der ÜK verstärkt behandelt werden.
- **Zusätzlicher ÜK 7**
 - An der EWK wurde ein zusätzlicher ÜK 7 geschaffen, um Repetenten Platz zu bieten.

Übergreifende Informationen

- **Materialien**
 - Material wie unter anderem Werkzeug weisen Verschleisserscheinungen auf. Ersatz wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.
- **Wunsch**
 - Dass die Lernenden in den Betrieben ihr Wissen verstärkt anwenden können.
 - Eine stärkere Einbindung der Betriebe in die theoretische und praktische Ausbildung, um eine konstante Ausbildung zu gewährleisten.

Kurskommission Spengler

Tabelle 8: Verhältnis besuchte Kurse Spengler STFW

Beruf	Von der KuKo besuchte Kurse	Von der ÜK-Institution durchgeführte Kurse	Jahresziel*
Spengler EFZ STFW	1-3, 5-8, 10 ohne, PSAGa	1-10	78 %
Spengler EBA STFW	3, ohne PSAGa	1-4	33 %
Spengler EFZ EWK	1-4, 6, 9 ohne 5, 7, 8, PSAGa	1-4, 6, 9-10	83 %

*Das Jahresziel bezieht sich darauf, dass jeder durchgeführte Kurs mindestens einmal pro Jahr und Standort besucht wurde.

Zusammenfassung der Kursberichte Spengler

Es sind ausgewählte Informationen Themenbezogen aus den eingereichten und besprochenen Kursberichten, wie KuKo-Sitzungen aus dem Jahr 2024, wiedergegeben.

- **PSAGa-Kurs**
 - Die meisten Lernenden haben mangelnde Erfahrung im Umgang mit Absturzsicherung. Praktische Übungen und Theorie-Einheiten wurden durchgeführt, um Defizite auszugleichen.
- **Werkstattbedingungen STFW**
 - Unter anderem sind an der Segmentbiegemaschine starke Gebrauchsspuren vorhanden, ein Antrag auf Ersatz wurde eingereicht.
- **Pilotprojekt ÜK 3 für Schweisstechnik an der EWK**
 - Ziel war es mit Lernenden aus höheren Lehrjahren die Lernenden zu unterstützen. Die Evaluation ergab, dass es schwierig ist, Lernende aus höheren Lehrjahren für den ÜK freigestellt zu bekommen. Das Pilotprojekt wird weiter analysiert.
- **ÜK 5 und ÜK 7**
 - Aus der B&Q und OdA suissetec wird in den Flachdachkurs (ÜK5) das Verlegen der Gartenplatten integriert. Der ÜK 7 wird komplett neugestaltet und beinhaltet das Thema Steildach.

Übergreifende Informationen

- **Kursstrukturen**
 - Diskussionen über mögliche Erweiterungen und Optimierungen wie die Verlängerung von Kursen für die Vertiefung von «neuen» Techniken z.B. Hartlöt- und Schweisstechniken, um den Lernenden mehr Übungszeit zu bieten.
- **Optimierungen**
 - Es finden, wie an der STFW mit der BBW, zwischen der BBZ SZ und EWK-Besprechungen statt um Lerninhalte Lernortübergreifender zu gestalten und die betrieblichen Anforderungen detailliert zu berücksichtigen.
 - Die Lernorte sind darum bemüht, ein zusammenhängendes und praxisnahes Ausbildungssystem zu bieten. Die Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernorte zeigen Fortschritte, obwohl weiterhin Optimierungspotential besteht.